Landeshauptstadt Düsseldorf Wettbewerb Campus Golzheim

Öffentlichkeitsbeteiligung

Nichtoffener einphasiger hochbau- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulich-freiraumplanerischem Rahmenkonzept nach RPW 2013 und VgV 2016









Ablauf der Öffentlichkeitsveranstaltung

18.30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema

18.45 Uhr Vorstellung des Wettbewerbsverfahrens und der Aufgabenstellung

19.15 Uhr Rückfragen und offene Gesprächsrunde für Ideen und Anregungen

20.15 Uhr Ausblick und Hinweis auf die weitere Beteiligungsmöglichkeit

Technische Hinweise



Bitte schalten Sie Ihr Mikrofon während des Vortrags aus!



Wenn Sie sprechen möchten, geben Sie dem Moderator ein virtuelles Handzeichen

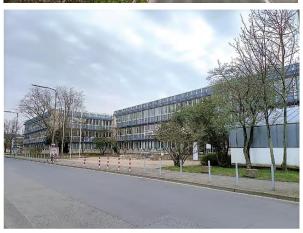


Nutzen Sie auch die Chat-Funktion, um inhaltliche Fragen zu stellen oder Hinweise zu technischen Störungen zu geben

Wettbewerb Campus Golzheim









Wettbewerb Campus Golzheim



Auslober

- BLB NRW, Niederlassung Düsseldorf
- in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Düsseldorf

Wettbewerbsbetreuung

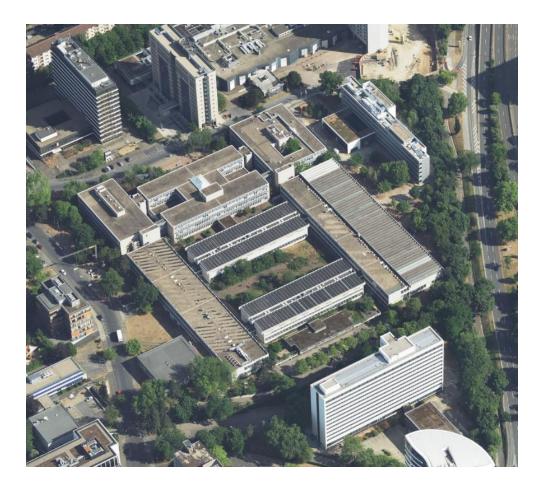
pp a|s Pesch Partner Architekten Stadtplaner

Teilnehmer*innen

- EU-weites Bewerbungsverfahren
- Teams aus Architekt*innen, Stadtplaner*innen und Landschaftsarchitekt*innen
- 15 Teams, davon 5 eingeladen

Preisgericht

 Externe Fachleute, Vertretung des BLB NRW, der Stadtverwaltung und der Politik



Aufgabenstellung

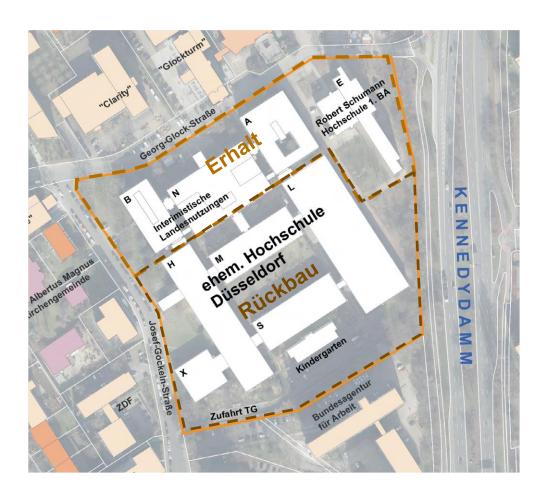


Plangebiet

- Fläche der ehemaligen Hochschule Düsseldorf mit etwa 48.000 qm Größe unmittelbar am Entwicklungsstandort Kennedydamm
- Erhalt der Gebäude an der Georg-Glock-Straße

Schwerpunkte der Aufgabe

- Städtebaulich-freiraumplanerisches Rahmenkonzept mit Neubau für die Robert Schumann Hochschule und Neubau für die Bezirksregierung eventuell weitere Landesnutzungen sind möglich
- Hochbauplanung der Robert Schumann Hochschule im Zusammenhang mit dem 1. BA im Gebäude E
- Freiraumplanung unter Berücksichtigung des Zweiten Grünen Rings und einer neuen Fuß- und Radwegebrücke über den Kennedydamm



Planungsvorgaben



- Robert Schumann Hochschule in nächster Nähe zum Gebäude E, Errichtung auf bestehendem Planungsrecht (Orientierung)
- Neubau für die Bezirksregierung als ein Gebäude mit Sockelbebauung und in der Lage frei wählbarem Hochpunkt (max. 80 m), Errichtung auf neuem Planungsrecht
- weitere Gebäude je nach Konzept möglich, aber nur durch landesbezogene Dienstleistungen nutzbar
- Parken in Tiefgaragen
- Grüner Freiraum große öffentlich zugängliche, zusammenhängende Grünfläche



Hochwertige und nachhaltige Architektur

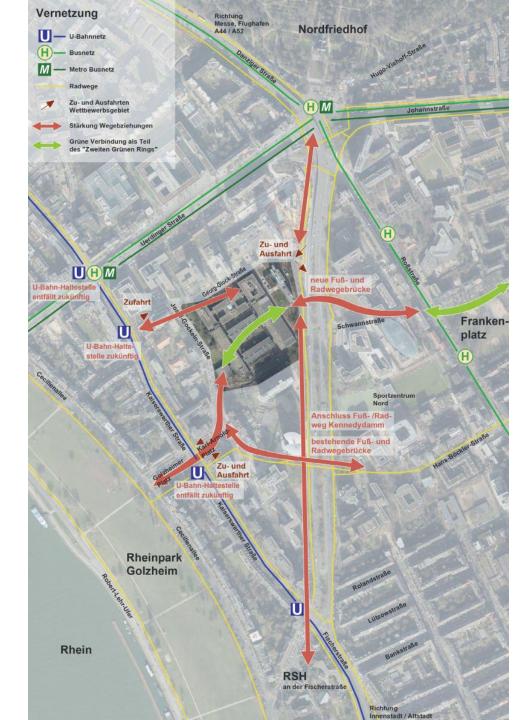


- Berücksichtigung des Umfelds (Maßstäblichkeit, Gliederung, Material- und Farbwahl)
- Bedeutsamkeit der Landesnutzungen im Einklang mit Ästhetik und Funktionalität zum Ausdruck bringen
- Vermittlung von Offenheit durch transparente Erdgeschosszonen, barrierefreie und öffentliche Nutzungen (z.B. Musiksäle, Teile des Instituts für Musik und Medien, Mensa und Kantine)
- Nachhaltige, energieeffiziente Bauten, die den baupolitischen Zielsetzungen des Landes NRW entsprechen (z.B. langlebige / wiederverwertbare / nachwachsende Baustoffe), günstiges A/V-Verhältnis, Nutzung solarer Gewinne, Photovoltaik)



Vernetzung für den Fußgänger- und Radverkehr

- Schließen des Zweiten Grünen Rings mit Fuß- und Radwegen u. a. mit einer neue Fuß- und Radwegebrücke über den Kennedydamm mit Anschluss nördlich der Schwannstraße
- Attraktive Ost-West-Verbindung für den Fuß- und Radverkehr bis zum Rheinufer
- Anschlüsse an die Nord-Süd-Verbindung für den Fuß- und Radverkehr zwischen den beiden Musikhochschulstandorten am Campus Golzheim und an der Fischerstraße
- Direkte Anbindung an das ÖPNV-Netz





Beitrag zur Mobilitätswende



- Angebote und Anreize schaffen zur Nutzung alternativer Mobilitätsformen
- Planung einer Mobilitätsstation
- Anzahl der Kfz-Stellplätze durch ein gut durchdachtes Mobilitätskonzept reduzieren, es soll nur ein Tiefgaragengeschoss gebaut werden
- Hohes Maß an möglichst witterungsgeschützten Fahrradabstellplätzen
- Neuer Radweg in Ost-West-Richtung mit Anschluss an eine neue Fuß- und Radwegebrücke über den Kennedydamm
- Erschließung über die Georg-Glock- und Josef-Gockeln-Straße
- Möglichst wenig Kfz-Verkehr im Planungsgebiet (Mischverkehrsfläche nur mit Sondererlaubnis befahrbar)



Beitrag zum gesunden Stadtklima



- Verbesserung der stadtklimatischen Situation durch Entsiegelung
- Neuer Grünraum als Teil des Zweiten Grünen Rings
- Berücksichtigung der Luftaustauschfunktion der Rheinnähe
- Erhalt der Bestandsbäume, Neupflanzung klimaresistenter Bäume, biodiverse Bepflanzung
- Maßnahmen zur Vorbeugung von Überschwemmungen bei Starkregenereignissen
- Retention des Niederschlagswassers, neue Tiefgaragen dürfen sich nicht unter dem Grünraum befinden
- Dach- und Fassadenbegrünung der Neubauten



Grünes Umfeld mit Angeboten für die Öffentlichkeit



- Öffentlich nutzbarer Freiraum mit Aufenthaltsqualität (z. B. Sitz- und Spielelemente für alle Generationen)
- Für die Öffentlichkeit nutzbare Mensa (RSH) und Kantine mit Außengastronomie (Bezirksregierung)
- Kindertagesstätte in einem der Bestandsgebäude mit Außenspielfläche
- Barrierefreie Gestaltung
- Hochwertige, langlebige Materialien für Flächen und Möblierungen
- Sicherheit auch in dunklen Stunden (z. B. Belebung in den Abendstunden durch Konzerte und Veranstaltungen in RSH)



Wettbewerb Campus Golzheim



Wie geht es weiter?...

24.05.-12.06.22 Öffentlichkeitsbeteiligung

23.06.22 Nicht öffentliches Auftaktkolloquium mit

Preisrichtervorbesprechung

September 22 Abgabe der Wettbewerbsarbeiten mit Modell

09.11.22 Preisgericht

2022 / 2023 Öffentliche Ausstellung

1. Quartal 23 Verhandlung mit den Preis-

träger*innen und Auftragsvergabe

im Anschluss Realisierung der RSH und Initiierung

Bauleitplanverfahren für gesamtes Areal

Die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung werden den planenden Büros und dem Preisgericht bis zum Auftaktkolloquium zur Verfügung gestellt und sind damit Bestandteil der Aufgabenstellung



Beteiligung



Mit der Neugestaltung der Fläche ergeben sich neue Chancen der Vernetzung im Stadtquartier.

Ihre Ideen und Anregungen sind gefragt...

zum Beispiel:

- Welche Wegebeziehungen sind für Sie von besonderer Bedeutung?
- Welche Hinweise möchten Sie den Planungsteams hinsichtlich einer angemessenen baulichen Dichte und Höhenentwicklung mit auf den Weg geben?
- Welche Maßnahmen sind für Sie unerlässlich bei der Planung und Gestaltung des Freiraums? Und was sollte aus Ihrer Sicht bei der Planung und dem Bau der Gebäude im Sinne des Klimaschutzes beachtet werden?

Unter http://www.blb.nrw.de/campus-golzheim können Sie einen Fragebogen online ausfüllen und an uns schicken.

Landeshauptstadt Düsseldorf Wettbewerb Campus Golzheim

Öffentlichkeitsbeteiligung

Nichtoffener einphasiger hochbau- und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit städtebaulich-freiraumplanerischem Rahmenkonzept nach RPW 2013 und VgV 2016



